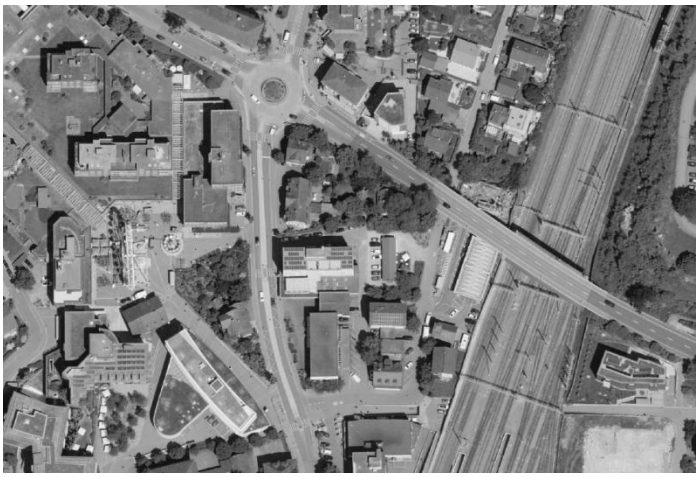
Projekt **Hinterbüelstrasse, Effretikon**

vRSA-Monitoringbericht



Auftraggeber
Stadt Illnau-Effretikon
Tiefbau
Märtplatz 29
8307 Effretikon

Bericht-Nº 2518-05-200
Projekt-Nº 2518

Datum 04.06.2025
Version 1.1

AKP
Verkehrsingenieur AG

Eichstrasse 25
CH-8045 Zürich

Habsburgerstrasse 26
CH-6003 Luzern

Tel. 058 261 61 00
www.akpag.ch
info@akpag.ch

AKP
Verkehrsingenieur AG

Eichstrasse 25
CH-8045 Zürich

IMPRESSUM

Verfasser AKP Verkehrsingenieur AG
Adrian Leuenberger (AL), Michael Romanowicz (MR)

Dateiname 2518-05-200_vRSA Erschliessung Hinterbüelstrasse_Monitoringbericht
Letzte Änderung 04. Juni 2025

REVISIONSVERMERKE

Version	0.1
Datum	16. Mai 2025
Visum	AL, MR
Art der Änderung	Entwurf als Basis für Monitoring-Besprechung vom 19.05.2025

Version	1.0
Datum	23. Mai 2025
Visum	AL
Art der Änderung	Erstausgabe

Version	1.1
Datum	04. Juni 2025
Visum	AL
Art der Änderung	Punktuelle Präzisierung aufgrund Rückmeldung Projektverfasser

AKP
Verkehrsingenieur AG

Eichstrasse 25
CH-8045 Zürich

INHALTSVERZEICHNIS

1 Zweck des Monitorings 4

2 Auditergebnisse 5

2.1 Übersichtsplan 5
2.2 Ergebnisse vRSA 6

AKP
Verkehrsingenieur AG

Eichstrasse 25
CH-8045 Zürich

1 Zweck des Monitorings

Der Zweck eines Sicherheitsaudits ist, Strassenverkehrsanlagen so verkehrssicher wie möglich zu gestalten. Das Sicherheitsaudit dient als Hilfsmittel, um allfällige Sicherheitsdefizite bei Projekten zu erkennen und zu vermeiden. Zudem sollen mit einem Sicherheitsaudit die Aspekte der Verkehrssicherheit im Rahmen der Abwägung aller Belange des Strassenbaus angemessen berücksichtigt werden.

Die Beurteilung der Sicherheitsdefizite und deren Massnahmen zur Behebung werden im Monitoringbericht festgehalten. Die Ausarbeitung von konkreten Projektverbesserungen und Projektvorschlägen ist nicht Gegenstand des Sicherheitsaudits. Vorschläge können jedoch ebenfalls im Monitoringbericht aufgeführt werden.

Nach Abschluss des Audits kann der Projektverfasser im Monitoringbericht Stellung nehmen zu den identifizierten Defiziten und seitens Projektleitung kann der Umgang mit den erkannten Defiziten definiert werden.

AKP
Verkehrsingenieur AG

Eichstrasse 25
CH-8045 Zürich

2 Auditergebnisse

2.1 Übersichtsplan

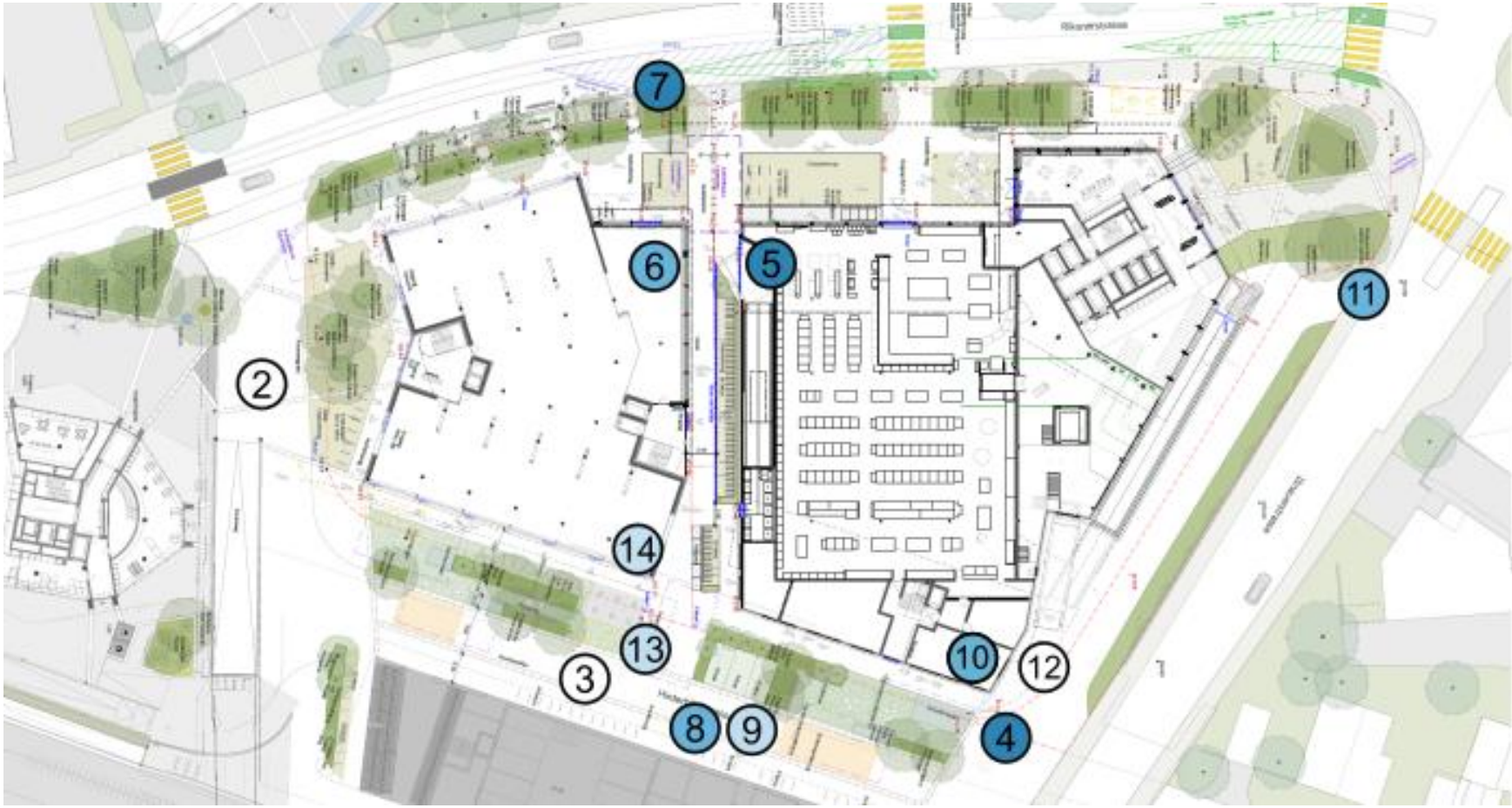


Abb. 1 Übersichtsplan Defizite

AKP
Verkehrsingenieur AG

Eichstrasse 25
CH-8045 Zürich

2.2 Ergebnisse vRSA

Die Sicherheitsrelevanz (SR) setzt sich aus den Faktoren Wichtigkeit Sicherheitskriterium (Si) und Abweichung (AB) zusammen und wird in die Kategorien «unbestimmbar», «klein», «mittel» sowie «gross» unterteilt.
Die detaillierte Übersicht aller relevanten Bewertungskriterien kann dem zugehörigen Auditbericht entnommen werden. Im Monitoringbericht liegt der Fokus auf den als sicherheitskritisch eingestuften Kategorien mit einer kurzen Begründung und ggf. Verbesserungsmassnahmen.

Monitoring-Besbesprechung:
Datum:
19.05.2025
Teilnehmende:
Marco Calabresi, Bereuter Totalunternehmung AG
Alex Valsecchi, Mettler Entwickler AG
Primoz Hocevar, Stadt Illnau-Effretikon

unbestimmbar | klein | mittel | gross

SR	Nr.	Beurteilung	Massnahmenvorschlag	Bemerkungen Projektverfasser Uniola AG BDE Architekten F. Preisig AG	Bemerkungen Projektleitung Breuter TU AG Mettler Entwickler AG Stadt Illnau-Effretikon
unbestimmbar	2	Bedürfnisse mobilitätseingeschränkter Personen innerhalb von Begegnungszone berücksichtigen. Übergänge von Gehfläche zur Fahrbahn müssen optisch wie auch taktil erkennbar bleiben.	In der weiteren Projektierung unter Einbezug der entsprechenden Fachstellen sicherstellen	Wird in weiterer Projekterarbeitung koordiniert.	Mit weiterem Vorgehen gemäss Spalte «Bemerkung Projektverfasser» einverstanden
unbestimmbar	3	Entlang der Hinterbüelstrasse sind Gestaltungselemente direkt an der Fahrbahn vorgesehen. Deren Einfluss auf die Sichtweiten ist im aktuellen Planungsstand nicht ersichtlich.	Berücksichtigung in der weiteren Planung	Wird in weiterer Projekterarbeitung koordiniert.	Mit weiterem Vorgehen gemäss Spalte «Bemerkung Projektverfasser» einverstanden
gross	4	Die Vortrittsverhältnisse beim Knoten der Zufahrt von der Illnauerstrasse und der Hinterbüelstrasse könnten aufgrund der Abgrenzung bei Eingang der Begegnungszone missverstanden werden	Anpassung der Gestaltung prüfen. Evtl. klare Vortrittsrechte für Hinterbüelstrasse mit Signalisation prüfen.	Hinterbüelstrasse ist vortrittsberechtigt aufgrund Veloroute. Markierung wird ergänzt. Knotengeometrie wird im Vorprojekt vertieft.	Mit weiterem Vorgehen gemäss Spalte «Bemerkung Projektverfasser» einverstanden

AKP
Verkehrsingenieur AG

Eichstrasse 25
CH-8045 Zürich

SR	Nr.	Beurteilung	Massnahmenvorschlag	**Bemerkungen Projektverfasser** Uniola AG BDE Architekten F. Preisig AG	**Bemerkungen Projektleitung** Breuter TU AG Mettler Entwickler AG Stadt Illnau-Effretikon
gross	5	Bei der Ausfahrt der Einstellhalle können Fussgänger und Velofahrende unmittelbar vor ausfahrenden Autos die Fahrbahn queren. Für Auto sind nahende Fussgänger / FäG kaum ersichtlich	Prüfung einer gestalterischen Verhinderung von direkt bei Schranke querenden Fussgängern / FäG	Gestalterisch z.B. mit einer Anpassung des Granitbandes (Start weiter bei Ausfahrt dafür Ende etwas vor Strasse) Verkehrsführung optimieren. Sichtweite nach links optimieren durch entsprechende Grünraumgestaltung.	Mit weiterem Vorgehen gemäss Spalte «Bemerkung Projektverfasser» einverstanden
mittel	6	Nach der Ausfahrt der Einstellhalle können Fussgänger und Velofahrende die Fahrbahn von rechts kommend mit sehr geringer Sicht queren. Weiter ist die Sicht von Fussgängern und Velofahrenden welche sich entlang der Fassade bewegen auf Velos / Fussgänger entlang der Gasse gering.	Prüfung einer Lenkung der Fussgänger / Velos von der Fassade weg sodass sich die Sicht verbessert. Alternativ gestalterische Erkennbarkeit des potenziellen Konfliktbereichs	Nördlich wird die Fussgängerführung entlang der Fassade durch Retailflächen unterbunden. Zusätzliche bauliche Massnahmen zur Verhinderung der direkten Fussgängerquerung an der Hausecke werden geprüft (Gestaltung, Veloparkierung, …) Die Verhinderung von Bewegungen entlang Fassade südlich werden durch bauliche Massnahmen geprüft (Gestaltung, Veloparkierung, …)	Mit weiterem Vorgehen gemäss Spalte «Bemerkung Projektverfasser» einverstanden
gross	7	Sicht nach Links auf Velos bei Einmündung in Rikonerstrasse durch Längsparkfelder eingeschränkt	Aufhebung Parkfeld	Parkfelder dürfen nicht innerhalb der Sichtzonen angeordnet werden. Im Zusammenhang mit Projekt Rikonerstrasse (Kanton Zürich) zu koordinieren.	Mit weiterem Vorgehen gemäss Spalte «Bemerkung Projektverfasser» einverstanden
mittel	8	Sichtbehinderung bei Ausfahrt aus Senkrechtparkfelder Polizei durch Grünelemente und Nachbarparkfelder	Alternative Anordnung Parkfelder Minimierung von Sichtbehinderung durch Grünelemente	Parkfeldangebot wurde zugunsten der Sicherheit bereits so weit reduziert, dass nur noch Parkfelder für Polizei vorgesehen sind. Gestaltung Grünelemente sodass Sichtbehinderungen verhindert werden, werden in weiterer Projektierung berücksichtigt	Mit weiterem Vorgehen gemäss Spalte «Bemerkung Projektverfasser» einverstanden

AKP
Verkehrsingenieur AG

Eichstrasse 25
CH-8045 Zürich

SR	Nr.	Beurteilung	Massnahmenvorschlag	Bemerkungen Projektverfasser Uniola AG BDE Architekten F. Preisig AG	Bemerkungen Projektleitung Breuter TU AG Mettler Entwickler AG Stadt Illnau-Effretikon
klein	9	Dimensionierung der Senkrechtparkfelder erfordert Manöver auf Gehbereich	Verbreiterung der Parkfelder. Bei Verbreiterung Parkfelder auf 2.7 m wird nur noch eine Fahrgassenbreite von 5.5 m notwendig. Dies erleichtert zudem das Ein- und Aussteigen (evtl. auch mit Material etc.)	Geometrie der Parkfelder wird im Vorprojekt angepasst. Neu: 3 PP à 5.50 x 3.00 m	Mit weiterem Vorgehen gemäss Spalte «Bemerkung Projektverfasser» einverstanden
mittel	10	Sicht auf von rechts nahende Fussgänger / FäG entlang der Fassade < 10 m bei Wegfahrt Anlieferung resp. Zufahrt von Illnauerstrasse	Anpassung Fussgängerführung	Wird in weitere Projektierung berücksichtigt / geprüft.	Mit weiterem Vorgehen gemäss Spalte «Bemerkung Projektverfasser» einverstanden
mittel	11	Rechtsabbieger ab Illnauerstrasse quert Rad- / Gehweg. Einschränkungen bei Sicht für Lastwagen beim spitzwinkligen Rechtsabbiegen	Evtl. Velos erst nach Abbieger auf Rad- / Gehweg nehmen.	Trottoirüberfahrt und Radwegauftakt werden im Vorprojekt vertieft bearbeitet.	Mit weiterem Vorgehen gemäss Spalte «Bemerkung Projektverfasser» einverstanden
unbestimmbar	12	Befahrbarkeit bzgl. Wegfahrt Anlieferung	Schleppkurvennachweis erstellen. Sicherstellen, dass keine Anlieferungen mit Anhängerzügen oder Sattelschlepper stattfinden oder Sicherstellen Platzverhältnisse	Wird in weitere Projektierung berücksichtigt / geprüft.	Mit weiterem Vorgehen gemäss Spalte «Bemerkung Projektverfasser» einverstanden
klein	13	Zwei Anlieferflächen auf engem Raum behindern die Fahrbahn und führen zu Sicherheitsdefiziten durch hinter Anlieferfahrzeugen querenden Fussgängern und Velos.	Zusammenlegung der Anlieferflächen. Prüfen einer Anordnung der UFC sodass nicht direkt hinter Entleerungsfahrzeugen die Gasse mit Velos in die Hinterbüelstrasse mündet	Zusammenlegung der Anlieferflächen ist bereits so vorgesehen. Anordnung UFC wurde mit Entsorger optimiert. Freiheitsgrade sind daher beschränkt und weitere Anpassungen kaum möglich.	Mit weiterem Vorgehen gemäss Spalte «Bemerkung Projektverfasser» einverstanden

AKP
Verkehrsingenieur AG

Eichstrasse 25
CH-8045 Zürich

SR	Nr.	Beurteilung	Massnahmenvorschlag	Bemerkungen Projektverfasser Uniola AG BDE Architekten F. Preisig AG	Bemerkungen Projektleitung Breuter TU AG Mettler Entwickler AG Stadt Illnau-Effretikon
klein	14	Fussgänger FäG entlang der Hinterbüelstrasse können entlang der Fassade mit geringer Sicht die Gasse queren, was zu potenziellen Konflikten mit Velofahrenden führen kann.	Lenkung Fussgänger oder Velos von Fassade weg durch entsprechende Strassengestaltung.	Wird in weitere Projektierung geprüft.	Mit weiterem Vorgehen gemäss Spalte «Bemerkung Projektverfasser» einverstanden